

## BEZIRKSVERSAMMLUNG AM 18.4.1926 IN GROßINGERSHEIM

Vor Beginn der Versammlung mußte infolge Verhinderung ein Stellvertreter gewählt werden wobei die Wahl von den vorgeschlagenen Münchinger und Rommel auf Rommel fiel. Nach einem flotten Marsch des Musikvereins Erlenweiß konnte der Bez. Vorst. um 2.30 eröffnen. Herr Zimmermann Großingersheim begrüßte die Versammlung im Namen des Musikvereins Großingersheim. Der Besuch war infolge des schlechten Wetters ein mittelmäßiger. Gegenstand der Beratung waren folgende Punkte als Tagesordnung:

1. Verbandsgeneralversammlung in Karlsruhe 1926
2. Verbandsmusikfest in Gmünd
3. Kassenbericht 1925
4. Bezirksangelegenheiten
5. Verschiedenes

gegen den nichts eingewendet wurde.

1.

Auf der Generalversammlung in Karlsruhe waren persönlich 7 Ortsgruppen vertreten und durch den Bezirksverband 4.

Bezirksvorstand Geiger gab nun an Hand seiner Notizen einen kurzen Bericht über die Tagung in Karlsruhe welcher die Unzufriedenheit der Vertreter nennt und deshalb auch in der Bezirksversammlung eine ziemlich harte Mißstimmung hervorrief.

Vermessen ließ die Verbandsleitung die Hauptsache und zwar die Bereiche des technischen Ausschusses. Im Übrigen wurde man vor vollendete Tatsachen gestellt was den Vorarbeiten der Abteilung Böhringer Baden zugeschrieben wird.

Alles andere wurde dem Verbandsausschuss und der Satzungskommission zur Bearbeitung überschrieben.

2.

Zu dem 5. Verbandsmusikfest in Gmünd forderte der Bez. Vorst. Zur zahlreichen Beteiligung auf die Anmeldungen müßten bis zum 15. Mai erfolgt sein. Der Festbetrag soll mit der Anmeldung abgehen und beträgt für alle ..... 2 Mk. Zöglinge sind namentlich zu bezeichnen. Das Fest selber soll zu einer noch nie dagewesenen Aufmachung arrangiert werden durch die großen Festannoncen Gmünds.

3.

Wegen Verhinderung des Bez. Kassiers Jaus an der Generalversammlung mußte der Kassenbericht aufgeschoben werden. .... mußte an seine Stelle Rommel Bissingen gewählt werden, der nun den Kassenbericht gab für das Geschäftsjahr 1925 aus dem sich ein Reinertrag von 457,35 Mk einschließlich eines Schuldscheins von Jaus ergab im Betrag von 150 Mk.

Die Versammlung fordert den Ausschuß auf diesen Betrag von Jaus baldmöglichst einzutreiben. Dem Antrag des Kollegen Klotz Bietigheim die Kasse von Quartal zu Quartal zu revidieren wurde einstimmig stattgegeben.

Für den inzwischen als Kassenrevisor ausgeschiedenen Kolmanntaler Kornwestheim wurde einstimmig Zimmermann Großingersheim gewählt vorgeschlagen waren noch: Weil Bissingen Klotz Bietigheim Proksch Bietigheim

Kollege Klotz Bietigheim wünschte man möge den Kapellen die sich am Verbandsmusikfest in Gmünd beteiligen (bei dem guten Kassenstand) die Massenchornoten bezahlen dass von Seyfferle entgegnet wurde man möge das bei dem Bezirksmusikfest tun und zwar bei allen Bezirksmusikfesten was allgemein begrüßt wurde.

Unterstützt von Kollege Wagner stellt Seyfferle den Antrag man möge den Delegierten von Karlsruhe nochmals 5 Mk ausbezahlen was auch Weil Bissingen befürwortete.

Der Antrag wird angenommen u. dem Kassier der Auftrag erteilt den Betrag auszubezahlen. Weil führt an man möge den Bezirksfunktionären eine Entschädigung zuteil werden lassen für die Mühen und Auslagen derselben was aber bis zur nächsten Bezirksversammlung aufgeschoben wurde.

4.

Zu Punkt Verschiedenes konnte die erfreuliche Mitteilung genannt werden daß mehrere Neuaufnahmen im Gange sind. Von Bezirk 1 und 7 wurden überschrieben Kraft Kornwestheim und Mühlacker. Auch für den Verband neu aufgenommen wurde Löchgau. Gegen Löchgau liege eine Beschwerde vor zur Verhinderung der Aufnahme der aber nicht entsprochen wurde, die Aufnahme erfolgt.

Die Anfrage wegen Mühlackers Überschreibung wird durch Kollege Münchinger erwidert daß es sich um Streitigkeiten handelt als Grund der Überschreibung.

Der Bez. Vorst. wird ersucht beim Verbands Präsidenten sowie im Bezirk 7 nachzufragen da der Bezirk 5 über mehr unterrichtet sei. Künftig soll vor einer Überschreibung einer Ortsgruppe der Bezirk über Gründe unterrichtet werden. Es kommen sodann Einladungen zu ..... in Bissingen Kornwestheim Illingen und Löchgau zur Verlesung. Bez. Vorst. Geiger bittet die Ortsgruppen zu unterstützen. Der Vertreter Illingens bringt den Antrag ein der Bezirk solle um den Zusammenhalt zu fördern, in jedem Vierteljahr eine Zusammenkunft abzuhalten.

5.

Kollege Wagner stellt den Antrag daß eine Ortsgruppe innerhalb einem Jahr keinen Antrag in Bezug auf Festlichkeiten stellen darf. Seyfferle spricht über Einladungen von unorganisierten Kapellen. Klotz schnitt die Dirigentenfrage an und bittet der Verband bzw. der Bezirk möge für die Kapellen sorgen die keinen Dirigt. bekommen können. Musikverein Vorwärts Kornwesth. stellt den Antrag daß künftig nur Gruppen bei Verbands bzw. Bez. Musikfesten in Frage kommen sollten die Verbandsmitglieder sind ..... Wagner Bietigheim stellt den Antrag daß jede Ortsgruppe mindestens 10 Tage vor einer Bezirksversammlung nochmals schriftlich in Kenntnis gesetzt wird um Ausreden zu unterbinden.

.....

Schluß 7 Uhr

Der Stellvertretende Schriftführer  
Krüml (?)

ANMERKUNG:

ALLE NOCH VORHANDENEN FEHLER STEHEN SO IM PROTOKOLL!!!!